



## Kurzbewertung

Objekt:	Erweiterung Gesundheitszentrum Giebeleich
Ort:	Opfikon
Art des Studienauftrages:	Studienauftrag im selektiven Verfahren
Verfahren:	Selektiv
Auslober	Stadt Opfikon, immoclass AG
Publikation:	SIMAP
Verfahrensbegleitung	immoclass AG

### Ziele

Der BWA Zürich setzt sich für faire und transparente Wettbewerbe und Ausschreibungen ein. Die laufenden Verfahren werden nach den Ordnungen SIA 142, 143 und 144 sowie den geltenden Gesetzen analysiert und mit grünen, orangen oder roten Smileys bewertet. Der BWA Zürich prüft SIA geprüfte Verfahren nicht.

### Qualität des Verfahrens

- Übersichtliches und gut strukturiertes Programm
- Das Verfahren ist transparent und fair
- Die Zusammensetzung der Jury entspricht der SIA 143
- Es besteht eine klare Regelung der Auftragserteilung
- Dem Studienauftrag liegen Strategieentwicklung und Machbarkeitsstudie zugrunde
- Das Urheberrecht ist geregelt
- Die Nachwuchsförderung ist geregelt

### Mängel des Verfahrens

-

### Beurteilung des BWA

Die Stadt Opfikon führt einen Studienauftrag im selektiven Verfahren durch, um Projektvorschläge für die Erweiterung des Alters- und Gesundheitszentrums Giebeleich und ein geeignetes Generalplanerteam zu erhalten. Mit einem Präqualifikationsverfahren werden 6 Planerteams (Generalplanung, Architektur, Baumanagement und Landschaftsarchitektur) zur Teilnahme am selektioniert; das Team kann für die Durchführung des Studienauftrages um weitere angegebene Planer vervollständigt werden. Mehrfachnennungen sind dann ausgeschlossen. Subsidiär für das Verfahren gilt die SIA-Ordnung 143. Die Zielkosten Erstellung (BKP 1-9) sind 45,88 Mio CHF inkl. MWST. Als Grundlage wurde eine Strategieentwicklung (2017) erstellt, dann folgten Workshops und schliesslich eine Machbarkeitsstudie (2023).

Gesucht ist ein Erweiterungsbau als Ersatzneubau mit 42 Pflegebetten. Das Ziel ist es, mit dem Erweiterungsbau eine Zusammensetzung verschiedener Nutzungen zu schaffen, die die internen Abläufe in der Einrichtung für ältere Menschen optimiert und den zukünftigen Flächenbedarf des Alters- und Gesundheitszentrums deckt. Für die Zwischenbesprechung ist v.a. die Klärung der funktionalen Schnittstellen zwischen Ersatzneubau und Bestand zu diskutieren. Es ist davon auszugehen, dass hier ein Dialog gesucht wird, der zur Wahl des Verfahrens „Studienauftrag“ geführt hat. Da ansonsten die planerische Aufgabenstellung geklärt scheint, wäre auch ein Projektwettbewerb denkbar gewesen.

Der BWA Zürich bewertet das vorliegende Verfahren mit einem grünen Smiley.